

1.

Ich weiß nicht, ob du mich ganz verstanden hast. Ich weiß es nicht, weil du immer noch von der Liebe redest. Und ich sagte doch, daß die Liebe uns trennt. Und ich glaube, daß es keine eintönigeren Landschaften gibt als die Liebe. Jetzt sagst du vielleicht, es könnte sein, ich hätte gerade ein Problem mit der Liebe. Aber nein, im Gegenteil. Das Wohlwollen ist das grosse Geheimnis unserer Gemeinsamkeit, die der große Darwin da rausgezogen hat. Daß der Körper kein gemeinsamer Ausgangspunkt ist, der Menschheit schlechthin. Der Körper ist nicht fixiert und alle Ähnlichkeiten gibt es nur *a u c h*, neben all den veränderbaren anpassungsfähigen Elementen, die für unsere Existenz wichtig sind. Die Ähnlichkeit unserer Skelette gibt es nur *a u c h*.

Jetzt zu folgender Geschichte. Sie geht über die Freundschaft eines Regisseurs und eines Schauspielers, von der ich weiß. Ich habe vor kurzem einen Videotrailer gesehen, den ein Theater ins Netz gestellt hat. Er zeigt den Schauspieler während einer öffentlichen Probe. Und gleich darauf den befreundeten Regisseur des Abends, der ihm während eines engagierten Vortrags das Mikrophon reicht, mit einer Geste die sagt, ich pass auf dich auf, ich liebe dich, du bist mein Geschöpf. Diese Freundschaftsgeste vernichtet ihn. Das ist vielleicht das Gesicht der Liebe.